

Zeitschrift: Schweizer Erziehungs-Rundschau : Organ für das öffentliche und private Bildungswesen der Schweiz = Revue suisse d'éducation : organe de l'enseignement et de l'éducation publics et privés en Suisse

Herausgeber: Verband Schweizerischer Privatschulen

Band: 25 (1952-1953)

Heft: 10

Rubrik: Umschau

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U M S C H A U

Eidgenössische Maturitätskommission

Der Bundesrat hat als Mitglied der Eidgenössischen Maturitätskommission Professor Dr. phil. Richard Meili, außerordentlicher Professor für Psychologie und deren praktische Anwendung an der Universität Bern, gewählt, an Stelle des zurückgetretenen Professors Dr. Werner Näf.

Aufruf

Das Bundesamt für Industrie Gewerbe und Arbeit hat für die Durchführung der angeregten *Revision des Normallehrplanes für Handelsmittelschulen* sowohl die Konferenz der Rektoren der schweizerischen Handelsmittelschulen, wie auch unsere Gesellschaft begrüßt. Das BIGA regt im übrigen die Bildung einer Kommission, bestehend aus Mitgliedern der erwähnten Rektorenkonferenz und unserer Gesellschaft, an, welche die Vorarbeiten zu übernehmen hätte.

Um jedermann die Möglichkeit zu geben, sich zum Worte zu melden rufen wir hiermit alle an der Revision des Normallehrplanes interessierten Kreise und Personen auf, *ihre Anregungen und Vorschläge bis spätestens 31. Januar 1953* Herrn Rektor Dr. W. Corrodi, Kantonale Handelsschule Zürich, Rämistrasse 74, einzusenden.

Der Vorstand der Schweiz. Gesellschaft
für kaufmännisches Bildungswesen

Appel

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a invité non seulement la conférence des directeurs des Ecoles de commerce suisses, mais encore notre société à lui soumettre des propositions

au sujet de *la revision prévue du plan normal d'études pour les écoles supérieures de commerce*. L'Office fédéral propose en outre la formation d'une commission composée de membres de la dite conférence des directeurs et de notre société, laquelle aurait à se charger des travaux préliminaires.

Afin de donner à tout le monde la possibilité de nous suggérer des idées nous invitons par le présent appel tous les intéressés à la revision du plan normal d'études à *envoyer leurs suggestions et propositions à M. le Dr W. Corrodi, directeur de l'Ecole supérieure de commerce de Zurich, Rämistrasse 74, et cela jusqu'à fin janvier 1953 au plus tard*.

Le comité de l'Association Suisse
pour l'Enseignement Commercial

Schweizerische Berufsberaterkonferenz

Unter dem Vorsitz ihres Obmanns F. Böhny (Zürich), hielt die Schweizerische Berufsberaterkonferenz in Luzern ihre gut besuchte Herbsttagung ab. Die Berufsberater behandelten zusammen mit den zuständigen Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbänden die Berufsverhältnisse, Berufsaussichten und den Nachwuchsbedarf im Bäckergewerbe und besichtigten anschließend die Schweizerische Bäckereifachschule «Ri-chemont». Die Berufsberaterinnen befaßten sich mit der Werbung für die Pflegeberufe und der Fortbildung der Krankenschwestern sowie mit der Förderung der Haushaltlehre und der Ausbildung der Kosmetikerinnen, verbunden mit einer Betriebsbesichtigung in diesem Berufe. In gemeinsamer Konferenz wurden sodann eingehend methodische und organisatorische Fragen der Eignungsuntersuchungen besprochen.

BUCHBESPRECHUNGEN

Theo Marthaler: *Taschenbuch für die Schweizer Schuljugend*. 160 Seiten mit vielen Abbildungen und einem Wettbewerb. Broschiert Fr. —.90. Verlag der Sekundarlehrerkonferenz des Kantons Zürich. Zu ziehen bei E. Egli, Witikonerstraße 79, Zürich 32.

In dem ansprechenden Taschenbuch finden wir erstmalig eine Verbindung von Aufgabenbuchkalender mit Verkehrserziehung. Eine erhöhte Beachtung findet die Pflege des Sprichwortschatzes und des Familiensinns. In Anbetracht dessen, daß das Taschenbuch vom Beginn des Schuljahres unabhängig ist, kann es jederzeit in Gebrauch genommen werden. Wir wünschen diesem anregenden und sinnvoll ausgestatteten Taschenbuch eine recht große Verbreitung.

Heß Maria: *Stotternde Kinder*. Dienen und Helfen, Neue Folge. Heft 1, 32 Seiten, 60 Rp. St. Antoniusverlag Solothurn, 1952.

Die Verfasserin zeigt in leicht faßlicher Sprache, wie bei sensiblen Kindern Korrigieren des falschen Sprechens, Familien- und Schulkonflikte, Schreckelerlebnisse und Unfälle, Schuld bewußtsein und unregel-

mäßige Lebensweise zum Stottern führen können. Sie weist den Weg wie das Leiden trotz ungünstiger Disposition verhütet werden kann und wie sich Eltern und Lehrer bei ersten Anzeichen des Stotterns zu verhalten haben. Bei größeren Schwierigkeiten komme nur fachgemäße Hilfe durch Sprachheilärzt und Sprachheillehrer in Frage.

Möge dieses Heftchen in die Hände aller Erzieher kommen, die mit sensiblen oder bereits stotternden Kindern zu tun haben. Viel Leid wird damit verhütet und Licht in die angstvollen Kinderherzen gebracht.

Heinrich Hanselmann: *Die Anfechtungen der jungen Ursula*. 256 Seiten. Geheftet Fr. 7.70. In Ballonleinen Fr. 10.20. Rotapfel Verlag Zürich.

In diesem lebens- und wirklichkeitsnahen, immer wieder dichterisch beschwingten Buch weiß der schon lange international anerkannte Schweizer Pädagoge und Schriftsteller die für alle jungen Töchter wichtigen Lebensfragen und Probleme in der von Anfang an spannenden Form eines Romanes darzustellen und zu beantworten. Seitdem vor langen Jah-